W-04-613 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: Franz Florian Krause (KV Hamburg-Nord)

Änderungsantrag zu W-04

Nach Zeile 613 einfügen:

Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich:

Die Produktivität unserer Arbeitskraft steigt durch den höheren, gesamtgesellschaftlichen Bildungsgrad, technischen Fortschritt und internationale Kooperation seit Jahrzehnten ununterbrochen. Trotzdem sollen die meisten Menschen seit nun mehr als 100 Jahren acht Stunden und mehr am Tag arbeiten. Die einzigen Gewinner*innen hierbei sind Aktionär*innen und Geschäftsführer*innen, deren Reichtum immer weiter steigt. Aus diesem Grund setzen wir uns zusammen mit den Gewerkschaften für die Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit bei vollem Lohn- und Personalausgleich ein. Auf Bundes- und Landesebene wirken wir dafür, dass die Arbeitszeit der Beschäftigten und Beamten im öffentlichen Dienst und in den öffentlichen Unternehmen bei gleichbleibenden Bezügen gesenkt wird. Im öffentlichen Dienst und in der Privatwirtschaft setzen wir uns dafür ein, dass dort Stellen entstehen, wo diese notwendig sind bspw. für die sozial-ökologische Transformation.

Begründung

Arbeitslosigkeit ist kein Naturphänomen sondern künstlich für Gewinne geschaffen. Durch die Reduzierung von Arbeitszeit können mehr Leute einen sinnvollen Job aufnehmen. Durch die neugeschaffenen Stellen sinken die Bezüge von Arbeitslosengeld und Kaufkraft, Steuern und Sozialabgaben steigen.

weitere Antragsteller*innen

Lene Greve (KV Hamburg-Altona); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Manuela Braun (KV Rastatt/Baden-Baden); Cornelia Stump (KV Bad Dürkheim); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Martin Riedmann (KV Tübingen); Angelika Aigner (KV Traunstein); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Johanna Secci (KV Stuttgart); Viona-Loreen Merkle (KV Tübingen); Marc Keil (KV Pforzheim und Enzkreis); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Manuel Carrasco Molina (KV Düren); Jakob Gintars (KV Bonn); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Delphine Scheel (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Ralf Bohr (KV Bremen-Ost); Ralph Pies (KV Offenbach-Land); Estrella Rödel (LV Grüne Jugend Baden-Württemberg); sowie 85 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.